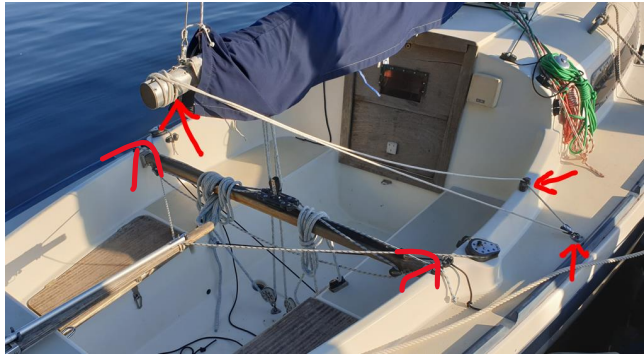







--- Sparte Segeln ---

Checkliste zur Unterstützung der Einweisung neuer Mitglieder auf unsere Boote

- Die Einweisung auf unsere Boote für neue Mitglieder nehmen die Bootsobleute vor.
 - Ziele der Einweisung sind
 - Kennenlernen der Anlage am Baldeneysee und ihre besondere Lage hinsichtlich der Wind-und Wetterverhältnisse.
 - Einüben eines sicheren und materialschonenden Umgangs mit den Booten sowohl an der Anlage als auch im Segelbetrieb.
- und bootsspezifisch
- Kennenlernen des jeweiligen Bootstyps und dessen Besonderheiten.
 - Entscheidung für eine Freischaltung für diesen Bootstyp in unserer Stecktafel oder für eine weitere Trainingseinheit mit einem Trainer.
- Mit Hilfe der Checkliste soll bei der Einweisung neuer Mitglieder sichergestellt werden, dass
 - die Einweisung bootsspezifisch immer nach gleichen Kriterien erfolgt
 - neue Bootsobleute sich bei der Einweisung schnell orientieren können
 - unsere Mitglieder die Inhalte der Einweisung jederzeit zum Nachlesen verfügbar haben (Veröffentlichung auf unserer Webseite)


Bootsklasse		H-Boot	
Nr.	Thema	Beschreibung	Bemerkungen
1	Steg	<ul style="list-style-type: none"> • Tor öffnen 	<ul style="list-style-type: none"> - Mit dem Schild „privat“ zur Landseite, dann steht der Stegübergang in voller Breite zur Verfügung; Einklinken in dafür vorgesehenem Auge
2	an / von Bord gehen	<ul style="list-style-type: none"> • Achtung Leinen • Bootsschuhe 	<ul style="list-style-type: none"> - Leinen sind über das Cockpit gespannt und können zu Stolperfallen werden. Immer eine Hand für Boot. - Saubere Schuhe mit heller Rutschfester Sohle sind ein MUSS auf jedem Segelboot.
3	Bootsaufbau /Bootsausrüstung	<ul style="list-style-type: none"> • Kajütboot • Geteilter Lateralplan • Feststehender Kiel • Ruderblatt und –pinne • Fockschotführung durch Auge bzw. Holepunkt auf Leitschiene (Fock) • Traveller / geteilte Großschotführung • Winschen / -kurbeln • Klemmen / Klampen • Halterung für Außenborder • Leinenführung • Paddel / Bootshaken • Spinnaker 	<ul style="list-style-type: none"> - Fockschotführung durch Holepunkt auf Leitschiene - Großbaum mit Leinen fixiert  <ul style="list-style-type: none"> - Ruder mit Leinen fixiert

Bootsklasse		H-Boot	
Nr.	Thema	Beschreibung	Bemerkungen
4	Rigg	<ul style="list-style-type: none"> • Wanten, Vor- / Achterstag • Dirk • Fallen • Rollfockanlage (Furling) • Baumniederholer • Salinge • Flagleinen • Unterliekstrecker • Cunningham 	<p>- Die Fallen können NICHT über die Winsch geführt werden!!!</p> <p>-</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 2px solid red; padding: 5px; text-align: center;"> <p>!!! NEIN !!!</p>  </div> <div style="border: 2px solid green; padding: 5px; text-align: center;"> <p>Wenn, dann bitte so!!!</p>  </div> </div> <p>- Die Dirk ist fest am Mast auf einer Klampe belegt. Die Länge ist fix und soll nicht verändert werden (Sie muss im Segelbetrieb frei und locker laufen damit das Segel im oberen Bereich frei twisten kann).</p> <p>- as Großfall ist am Baumende am Unterliekstrecker eingepickt.</p>


Bootsklasse		H-Boot	
Nr.	Thema	Beschreibung	Bemerkungen
			<ul style="list-style-type: none"> - Das Großfall geht an dem Ende zum Segel in ein Drahtseil über. An diesem ist eine Metallkugel etwas oberhalb des Schäkels zu sehen. Diese rastet bei korrektem Durchsatz des Großfalls in einem Schloss im Mast ein. - ACHTUNG beim Segelbergen kann das Lösen des Schlossen kompliziert werden. Es ist nützlich wenn das Großfall vom Mast her zunächst über die Winsch geführt wird und von der Winsch zurück auf die Curryklemme. (An der Curryklemme darf keine Spannung entstehen!) Mit der Winsch kann das Groß soweit angezogen werden bis ein einmaliges Klacken das Einrasten der Kugel in das Schloss anzeigt  <ul style="list-style-type: none"> - Ungeübten Segler können in Enrasten der Großfall im Schloss verhindern. Bei üblichen Winden genügt der Halt der Curryklemme für die Großfall. - Das Achterstag wird durch zwei schwarze Leinen vom Cockpit aus bedient. (Ab Bft. 3 soll das Achterstag sehr dicht geholt werden.) - Die Rigg-Einstellung soll NICHT verändert werden. (Ausnahme ist nur das Achterstag.)

Bootsklasse		H-Boot	
Nr.	Thema	Beschreibung	Bemerkungen
5	Liegen in der Box	<ul style="list-style-type: none"> • Achterleine • Achterspring (gleiche Leine wie Achterleine) • Vorleine • Vorspring (gleiche Leine wie Vorliene) • 2 Fender an steuerbord – Nur am Handlauf befestigt • 2 Fender an Backbord - Nur am Handlauf befestigt 	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Festmacherleinen sind auf das jeweilige Boot eingestellt und bleiben nach dem Lösen vom Boot auf den jeweiligen Klampen am Steg liegen. - Fender werden vor dem Anlegen ausgebracht. Nach dem Ablegen gebietet die gute Seemannschaft das Einholen der Fender.
7	Vorbereiten der Boote	<ul style="list-style-type: none"> • Persenninge • Einrollen und ausrollen der Fock • Unterliekstrecker • Ruderpinne / -blatt 	<ul style="list-style-type: none"> - Fock-Persenning hängt am Spie-Fall. Spie-Fall kkarlegen, Klemme lösen und Fock-Persenning abnehmen. Unter Deck verstauen. Achtung: Spie-Fall gut sichern, damit es nicht versehentlich dichtgeholt werden kann und der Schäkel an der Mastspitze hängt! - Fockshot anschlagen und durch die Holepunkte führen. Gummizeising zur Fockfixierung entfernen. - Bei Bedarf die Winschkurbeln anbringen. - Fockfall nicht betätigen (ggf. durchsetzen bei ausgerollter Fock, wenn nötig) - Baum-Persenning abnehmen. Unter Deck verstauen. - Unterliekstrecker dichtholen. - Großfall anschlagen und dabei darauf achten, dass es nicht vertörnt wird (mit Wanten. – Das Großfall sollte am Baumende am Unterliekstrecker zu finden sein.) - Leinen zur Fixierung der Ruderpinne lösen und auf Freigängigkeit prüfen. - Leinen zur Fixierung des Baumes lösen.


Bootsklasse		H-Boot	
Nr.	Thema	Beschreibung	Bemerkungen
8	Ablegen (sichere Standard- Manöver)	<ul style="list-style-type: none"> • Windrichtung beachten • Segelgröße bestimmen (Reffen?) • Segel setzen (je nach Wind) 	<ul style="list-style-type: none"> - Anhand der Übersicht „Ab- und Anlegen“ die sicheren Standard-Manöver bei unterschiedlichen Windrichtungen besprechen; Internet: http://www.sg-ruhr1929.de/segeln/ab--und-anlegen.html - Beim Groß-Segelsetzen und Einreffen sind immer Großschot und Baumniederholer und Cunningham gelöst. - Das Großfall kann im Schloß oben im Mast einrasten. Dies geschieht mit einem hörbaren „Klack“-Geräusch. Manchmal muss nach dem händischen Durchsetzen der Großfall das Schloss durch ein ruckartiges ziehen eingerastet werden. Das Wiederöffnen des Schlosses kann umständlich werden. Ungeübten Seglern wird empfohlen, die Großfall NICHT im Schloss zu verriegeln, sondern nur behutsam per Hand durchzusetzen. Bei üblichen Winden genügt der Halt der Curryklemme. - Beim Setzen des Großsegels ist es nützlich wenn das Großfall vom Mast her zunächst über die Winsch geführt wird und von der Winsch zurück auf die Curryklemme. Mit der Winsch kann das Groß soweit angezogen werden bis ein einmaliges Klacken das Einrasten der Kugel in das Schloss bestätigt. - Die gewünschte Trimmung wird angepasst Vorliekspannung wird nun über die Cunningham eingestellt. - Beim Ablegen kann eine Treidelleine auf der Bugklampe sehr hilfreich sein.


Bootsklasse		H-Boot	
Nr.	Thema	Beschreibung	Bemerkungen
9	Anlegen (sichere Standard- Manöver)	<ul style="list-style-type: none"> • Segel bergen • Treidelleine • 2 Fender an steuerbord – Nur am Handlauf befestigt • 2 Fender an Backbord - Nur am Handlauf befestigt 	<ul style="list-style-type: none"> - Ansteuerung des Liegeplatzes erfolgt nur unter Fock - Das Anlegemanöver in ausreichendem Abstand vom Steg außerhalb des betonnten Fahrwassers in Luv(!) der Box vorbereiten: Groß bergen. - Das Achterstag wieder etwas lösen falls es für stärkere Winde etwas durchgesetzt wurde - ACHTUNG: Wenn beim Segelsetzen das Schloss der Großfall eingerastet ist, muss die Großfall mit einem Ruck angezogen werden, bis das Schloss mit einem hörbacken „Klack“-Geräusch öffnen. Häufig muss diese mehrfach versucht werden. - Beim Bergen des Großsegels ist es nützlich wenn das Großfall vom Mast her zunächst über die Winsch geführt wird und von der Winsch zurück auf die Curryklemme. Mit der Winsch kann das Groß soweit angezogen werden bis ein einmaliges Klacken das Lösen der Kugel in das Schloss bestätigt - - WICHTIG: Dabei ist darauf zu achten, dass der Wind <u>genau</u> von vorne kommt!!! Die Cunningham, der Baumniederholer und die Großschot müssen gut gelöst und ohne jeden Zug sein. Es hilft auch den Unterliekstrecker zu lösen und den Großbaum leicht anzuheben. Großsegel so verzurren, dass die Sicht möglichst wenig behindert wird und die Reffleine der Fock frei ist. - Fender müssen vor dem Anlegen wieder am Handlauf befestigt und ausgebracht werden. 

Bootsklasse		H-Boot	
Nr.	Thema	Beschreibung	Bemerkungen
			<ul style="list-style-type: none"> - Beim Anlegen ist eine Treidelleine auf der Bugklampe vorbereitet. (Eine weitere Treidelleine kann auf der Heckklampe vorbereitet werden.) - Ein Crewmitglied steigt mit der Bug-Treidelleine in der Hand an der breitesten Stelle des Bootes auf den Steg über und bremst die Restfahrt des Bootes mit der Leine über eine Klampe aus. ABER: Besser ist es mit so wenig Geschwindigkeit den Steg zu erreichen, dass nur minimal abgebremst werden muss! -

Bootsklasse		H-Boot	
Nr.	Thema	Beschreibung	Bemerkungen
10	Reffen	<ul style="list-style-type: none"> • Reffbändsel • Unterliekstrecken 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterliekstrecker umpicken - Reffbändsel am neuen Hals des Großsegels dicht einbinden - Überflüssiges Segeltuch mit übrigen Reffbändsel leicht verstauen.
11	Außenborder (AB)	<ul style="list-style-type: none"> • Bedienung des Außenborders • Anbringen des AB am Boot • Mit dem AB ab-/anlegen • Mit dem AB Manöver fahren (drehen, vorwärts, rückwärts) 	<ul style="list-style-type: none"> - Tanken / Testlauf an Land - Boot nah am Steg fixieren - Sicherungsleine - AB-Halterung und Positionierung - Quickstopp bei Montage / Demontage separat sichern
12	Klarschiff	<ul style="list-style-type: none"> • Persenninge • Leinen • Ruderpinne • Baum • Säubern 	<ul style="list-style-type: none"> - Großfall am Baumende im Schäkel des Unterliekstreckes befestigen. - Großsegel ordentlich auf Baum auftuchen (bitte falten und nicht rollen). Das Vorliek sollte bündig übereinander am Mast liegen. Das Segel mit Zeisingen sichern.  <ul style="list-style-type: none"> - Fock mit Gummizeising sichern. Fockshot abschlagen und aufschießen. - Fock-Persenning anbringen und mit Spie-Fall hochziehen. Der Reißverschluss der Persenning soll nach unten zeigen und NICHT auf der oberen Seite des Vorlieks liegen. Dort soll die Seite mit den Leinen sein. Beide Leinen parallel nehmen und anziehen. (dafür müssen die Leinen NICHT gelöst werden. Die beiden parallel-

Bootsklasse		H-Boot	
Nr.	Thema	Beschreibung	Bemerkungen
			<p>gehaltenen Leinen nun mit einem halben schlag an der Trommel sichern.</p>  <ul style="list-style-type: none"> - Baum-Persenning auflegen und schließen - Ruderpinne an der Klemme (nicht mehr mittels Webleinstek) fixieren. Die Leine über die beiden Spiewinschen führen und einklemmen  

Bootsklasse		H-Boot	
Nr.	Thema	Beschreibung	Bemerkungen
			<ul style="list-style-type: none"> - Großbaum mit Webeleinstek fixieren. Die Leine über die beiden Barberholerblöcke führen und einklemmen  <ul style="list-style-type: none"> - Alle Leinen (Großschot, Fallen, ...) gleichmäßig aufschießen und möglichst hängend lagern, damit Wasser abtropfen kann. Fallen über die Winschen hängen – nicht

Bootsklasse		H-Boot	
Nr.	Thema	Beschreibung	Bemerkungen
			<p>über um den Handlauf.</p>  <ul style="list-style-type: none"> - Private Sachen sowie Müll von Bord nehmen - Mit Wasserschlauch abspritzen und mit Schrubber sauber machen.
13	Segelbericht	<ul style="list-style-type: none"> • Segelbericht ausfüllen 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Namen der Crew vollständig eintragen. - Bei neuen Schäden oder besonderen Vorkommnissen bitte die Bootsobleute auch telefonisch oder per WhatsApp informieren.
14	Spinnaker	<ul style="list-style-type: none"> • Spinnaker soll nur von erfahrenen Seglern nach gesonderter Einweisung und viel Training genutzt werden 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Spinnakerschoten befinden sich nicht an Bord. - Um den Spinnaker zu nutzen, bedarf es einer gesonderter Einweisung und viel Übung. Das dünne Tuch geht schnell kaputt. Die Handhabung wird in einem separaten Dokument beschrieben